

**x2b3**

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion  
<http://x2b3.de>

---

## **Black March - Praeludium Exterminii**

**Author** : x2beetree

**Categories** : [Arbeit](#), [Musik](#), [Philosophie](#), [Religion](#)

**Tagged as** : [Black March](#), [Black Metal](#), [Metal](#)

**Date** : Juni 6, 2017

[The Black March](#). Ein autobiographisches Buch heißt so, es ist von einem SS-Mann geschrieben und ist mutmaßlich authentisch. Wurde 1956 erstmals in Frankreich veröffentlicht.

Kannte das nicht, hatte nur die Band gegoogelt: Nämlich, eine Black Metal Band heißt „[Black March](#)“ (Link auf Facebook), die sind mir eben unter gekommen – das sind Franzosen aus den Pyrenäen. Gründung 2011. Black und Trash, gute Mischung.



**x2b3**

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion

<http://x2b3.de>

---



Logo von Black March. Bild = Link auf Encyclopaedia Metallum aka „the metal archives“

Ziemlich talentierte Leute (sag ich als Metal-DJ). Ihr erstes (und aktuelles) Album heißt „Praeludium Exterminii“, Vorspiel der Ausrottung.



**x2b3**

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion

<http://x2b3.de>

---



Dazu ein paar Gedanken.

Metal ist als Musikrichtung ja oft mit Themen beschäftigt, um die andere Genres gerne einen weiten Bogen machen – Verzweiflung, Angst, Hass, Rache, Terror, Tod, Gewalt, Zerstörung, Untergang, totale Vernichtung, das Böse, die Negation aller Werte – um einige davon zu nennen.

Natürlich liegt da die Beschäftigung mit Nazis, Massenmördern, Weltkrieg, Holocaust etc. recht nahe.

Seit „Reign in Blood“ von **Slayer** – mit dem legendären Lied „[Angel of Death](#)“ über den KZ-Arzt Josef Mengele (geschrieben aus der skandalösen Ich-Perspektive) gab und gibt es viele künstlerische Annäherungen an den Horror, den Menschen einander antun.

Besonders gilt das natürlich für Black Metal (BM).

Wobei wohlgemerkt Bands, die explizit sich selbst als Nazis sehen und aufführen (NSBM) die peinliche und unrühmliche Ausnahme sind.

Ein Sonderfall ist **Burzum**. Einerseits ein [Meilenstein des BM](#) – meiner Meinung nach ein unverzichtbares Meisterwerk – andererseits steckt da ein völlig dummer kranker Flachwischer namens Varg Vikernes dahinter, der explizit Nazi ist (und ein unspielbares rassistisches Rollenspiel mit dem totalsten Regelfetischismus ever geschrieben hat, um seinem Sohn seine Weltsicht näher zu bringen) und der vor allem einen Menschen ermordet hat, vermutlich aus Homophobie.

Varg behauptet bis heute, man habe ihn umbringen wollen, er habe in Notwehr gehandelt – woran nichts wahr ist. Es hat aber die Szene sehr verändert, siehe **Nargaroth** – [The Day Burzum Killed Mayhem](#).



Ich bekam immer zu hören, *du kannst doch nichts von Burzum spielen auf 'nem Metal-Abend.*

Doch, na klar. Wer sowas sagt, gehört definitiv nicht auf einen Metal-Abend. Metal ist nicht und war nie und wird nie sein: Ausgerichtet danach, was eine Mehrheit denkt und was sie vorschreibt, wie es sich gehört. Metal ist auch keine Musik *für* Nazis – denn das sind *beschissene Konformisten.*

Zwischen den politischen Ansichten und dem, was Burzum musikalisch gemacht hat, trenne ich klar. So wie bei **Eagles of Death Metal** auch, denn die vertreten teilweise sehr blödes Zeug – und mal ehrlich, bis auf **Sepultura** und **Twisted Sisters** ([Dee Snider](#) ist seit Kindertagen mein absoluter Held!) kenne ich *keine* Metal-Band, deren politics ich wirklich 100% gut finde. Selbst **System of a Down** nicht, die ja explizit politisch singen und viel Gutes dabei vorbringen.

Und ich teile auch nicht die politischen Ansichten von Beethoven, was allerdings auch nie wer verlangen würde. Der war Fan von Napoleon, also unspielbar für Demokraten !?! Nee – so geht es eben nicht, Künstler ist nicht gleich Werk ist nicht gleich Künstler-Weltsicht.

Aus der Sicht von BM ist Politik etwas für arme Wichte. BM ist krassester Individualismus.

Menschenverachtung, das haben BM-Bands natürlich alle gemeinsam – genauer:

---

Verachtet wird der Mensch als schwaches Wesen, dass nur in und durch die dumme Masse

klar kommt, sich auf Götter oder Ideologien stützen muss oder sich zu deren Sklaven macht.

Alles Soziale ist letztlich Lüge – es gibt nur den Einzelnen.

Religion wird immer angegriffen als ein Unterdrückungssystem, was die wahre Natur der Menschen vergiftet durch Moral und Dogmen, sie impotent und dumm macht.

Während Politik angegriffen wird, weil sie immer eine konforme Masse schaffen und beherrschen will. Wenn Politik doch mal als etwas Gewolltes vorkommt, dann, um in einer sadistischen Bestrafungsphantasie die verhasste Mehrheitsgesellschaft gnadenlos zu unterwerfen (was natürlich sehr faschistisch ist).

Beispiel dafür: [Pitch Black](#) von **Vreid**. Das ist eine Band, die stark mit Nazi-Optik kokettiert. Musikalisch Black'n'Roll, finde ich recht gelungen. Ist aber eine Ausnahme, würde ich sagen.

Politik, Religion – prinzipiell beides *totale Scheiße* aus der Sicht von *totalen* Non-Konformisten (wie sich BM-ler gerne selbst sehen, insbesondere die, die sich als dem satanischen Prinzip – Rebellion gegen alle Dogmen – verbunden begreifen).

Sicher keine Philosophie, der sich viele Menschen anschließen würden.

Vielleicht wäre noch der Hinweis angebracht, dass generell Metaller sicher (mit) die *friedlichsten* Leute sind, die du auf diesem Planeten finden kannst – sie machen den inneren Krieg mit sich selbst aus. Und in der Musik. Alles blutige findet in der Kunst statt – und wird eben nicht ausagiert, wie es andere musikalische Subkulturen mit „brutaler“ Musik gerne mal tun.

Jedenfalls, eine Empfehlung: Black March

<https://www.youtube.com/watch?v=TVF41GSPsFY>



## Teilen mit:

- [Klick, um über Twitter zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um auf Facebook zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Zum Teilen auf Google+ anklicken \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
-